

Technischer Ausschuss – öffentlich - vom 07.11.2017

2) TOP 4-122/17 Grünfahrt - Bekanntgabe

Herr Bunse: (auf Frage von Stadträtin Riedmaier) in der Villingener Straße seien Bäume auf dem Grünstreifen geplant. Diese würden voraussichtlich im nächsten Frühjahr angepflanzt, wenn das Bauvorhaben Palette fertig ist.

Stadträtin Bronner: zu Punkt 2 bitte sie um Erläuterung zur Auswahl des Baumes. Zu Punkt 10 wolle sie wissen, ob der Baum ersetzt werde.

Herr Bunse: zu Punkt 2: Dort sei bereits ein Mammutbaum vorhanden. Man verlasse sich auf die Einschätzung des Umweltbüros, welche Art von Bäume dort hinpasse. Der Baum werde sich dort gut einfügen. Zu Punkt 10: Ja, der Baum werde ersetzt, dies sei in der Vorlage vergessen worden.

Beschluss: Der Technische Ausschuss nimmt das Ergebnis der Grünfahrt vom 13. Oktober 2017 zur Kenntnis.

3) TOP 4-124/17 Bebauungsplan "Endlins Breiten, 4. Änderung" - Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss

Stadtrat Karrer ist befangen. Herr Karrer nimmt deshalb weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil und hält sich im Zuhörerbereich auf.

Herr Bunse führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Stadtrat Greiner: Natürlich habe der GR ein Interesse an verdichteter Bebauung. In diesem Fall sehe er es jedoch anders. Das Vorhaben befinde sich am Ortseingang, deshalb sei das Erscheinungsbild, von Grüningen her kommend, zu dominant. Durch den bestehenden Quergiebel erscheine das Gebäude als dreistöckig. Zudem sei zu bedenken, dass das Gelände abschüssig ist, sodass das Gebäude von Grüningen aus sogar als vierstöckig erscheinen werde. Aus diesem Grunde rege er an, vor der Beschlussfassung einen Ortstermin zu veranlassen, damit das Vorhaben entsprechend beurteilt werden kann.

Stadtrat Wild: Das Vorhaben sei im Sinne der Verdichtung grundsätzlich sehr sinnvoll. Er habe jedoch die Befürchtung, dass das Vorhaben aufgrund seiner Höhe für den westlichen Nachbarn beeinträchtigend wirken könne.

Stadtrat Kaiser: Grundsätzlich finde auch er das Vorhaben im Sinne der Nachverdichtung gut. Er könne aber die vorgebrachten Einwendungen nachvollziehen. Auch er plädiere daher für einen Ortstermin mit Aufstellung eines Lattengerüsts, um einen besseren Eindruck des Vorhabens zu bekommen.

Herr Bunse: Das Bauvorhaben werde zur Straße hin zweigeschossig auftreten, nach Grüningen hin werde das Vorhaben dreigeschossig erscheinen, da das Untergeschoss deutlich sichtbar sein werde. Dies sei aus seiner Sicht angemessen.

Beschluss:

1. Der Aufstellung des Bebauungsplanes „Endlins Breiten, 4. Änderung“ (§ 2 Abs. 1 BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 a BauGB wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellung eines Stangengerüsts zu veranlassen, um im Rahmen eines Ortstermins die optische Auswirkung der Änderung zu verdeutlichen.

(Einstimmig)

4) TOP 7-002/17 Jahresabschluss 2016 - Eigenbetrieb Wasserwerk - Prüfung

Herr Biehler erläutert den Tagesordnungspunkt.

Stadtrat Kaiser: Auf Seite 12 oben des Berichts befinde sich ein Rückschluss darauf, dass die Anlagen nun über eine längere Nutzungsdauer abgeschrieben würden. Diesbezüglich erbitte er genauere Informationen.

Herr Biehler: Die Abschreibungen seien früher im Vergleich zu den Anschaffungskosten höher gewesen. Er gehe daher davon aus, dass früher die Nutzungsdauer geringer war. Die derzeitige Abschreibungsdauer sei jedoch realistisch.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs „Wasserwerk“ der Stadt Donaueschingen nach den ausgewiesenen Ergebnissen festzustellen.

(Einstimmig)

5) TOP 1-129/17 Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Wasserwerk

Herr Zoller stellt den Jahresabschluss vor.

Stadtrat Kaiser: Die sehr gute Eigenkapitalausschüttung sei natürlich positiv. Es müssten jedoch die geringen Restwerte beachtet werden. Hier seien zukünftig erhebliche Investitionen erforderlich.

Es gebe ein gemeinsames Konto der Eigenbetriebe. Ihm stelle sich die Frage, ob hier nicht ein separates Konto für jeden Eigenbetrieb besser wäre.

Herr Zoller: Diese Frage sei grundsätzlich berechtigt. Jedoch erhalte der Nutzer eine einheitliche Rechnung für Wasser und Abwasser. Bei einer Trennung der Konten müssten zwei Rechnungen gestellt werden. Dies sei nicht praktikabel und auch nicht bürgerfreundlich. Daher habe man sich für ein gemeinsames Konto entschieden.

Herr Müller: Der Wasserverlust in Wolterdingen sei mit 17 % sehr hoch. Ihn würde interessieren, worauf dies beruhe.

Herr Bunse: Der Gesamtverlust betrage lediglich 4,2 %. Dies sei ein sehr guter Wert. Der Verlust in Wolterdingen sei in der Tat sehr hoch. Eine konkrete Ursache dafür sei nicht bekannt. Es seien keine Auffälligkeiten vorhanden. Man werde dies jedoch weiter beobachten.

Stadtrat Wild: In Grüningen habe es große Verluste durch einen Wasserrohrbruch gegeben. Ihn würde interessieren, warum die Behebung solange gedauert hat.

Herr Bunse: Grundsätzlich erfolge natürlich in solchen Fällen eine umgehende Behebung. In Grüningen habe es jedoch etwas länger gedauert, den Rohrbruch zu orten. Dies könne vorkommen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Der Jahresabschluss 2016 wird wie unter Punkt 4 aufgeführt festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 168.998,00 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

(Einstimmig)

6) TOP 7-004/17 Jahresabschluss 2016 - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung - Prüfung

Herr Biehler erläutert den Tagesordnungspunkt.

Stadtrat Kaiser: Er wolle die Innenrevision dahin bestärken, dass der Straßenenwässerungskostenanteil nach den gleichen Maßstäben berechnet wird wie bei den Verkehrsflächen der Stadt.

Beschluss: Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung“ der Stadt Donaueschingen nach den ausgewiesenen Ergebnissen festzustellen.

(Einstimmig)

7) TOP 1-131/17 Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung

Herr Zoller stellt den Jahresabschluss vor.

Stadtrat Kaiser: Es gebe eine Abweichung in Höhe von 19,5 % vom Planansatz zum Ergebnis. Dies sei für ihn nicht nachvollziehbar, da es keine große Abweichung zum Vorjahr gegeben habe.

Herr Zoller: Den Grund dafür könne man der Seite 48 des Jahresabschlusses im oberen Absatz entnehmen. Letztendlich habe der Ansatz für das Jahr 2016 nicht gepasst.

Beschluss: Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Der Jahresabschluss 2016 wird wie unter Punkt 4 aufgeführt festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 46.166,00 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

(Einstimmig)

8) TOP 5-004/17 Jahresarbeiten und -lieferung 2018 - Vergabe

Stadträtin Bronner weist darauf hin, dass beim Treppenabgang Max-Rieple-Platz in Richtung Musikschule die Beleuchtung defekt sei. Sie bitte um Behebung.